Steuerberaterexamen 2021

Jan-Hendrik Hillers

(Vorgeschlagener) Zeitplan

- 18:00 – 19:00 Uhr: Verfahrensrecht
- 19:05 – 20:05 Uhr: Ertragsteuern
- 20:10 – 21:10 Uhr: Bilanzsteuern
- Aufbau:
 - Vorstellung der Originalklausuren
 - Tipps & Persönliche Einschätzung der Klausuren
 - Fragen

Warum sind Originalklausuren wichtig?

- Gefühl für den Schwierigkeitsgrad und Umfang der Klausuren bekommen
- Oftmals Wiederholung von Themen (teilweise von ganzen Aufgaben!)
- Gefühl der Sicherheit bekommen (Klausuren sind sehr schwierig, aber machbar!)

Klausur 1 - Verfahrensrecht

Verfahrensrecht – Überblick

- Punkteverteilung: AO 35 P, USt 35 P, ErbSt 30 P
- Meine Bearbeitungszeit: 6h
- Meine Bearbeitungsreihenfolge: 1. ErbSt, 2. USt, 3. AO
- Generelle Tipps:
 - Alle drei Teilbereiche zumindest anlösen (Fußgängerpunkte!)
 - Schemata müssen auswendig abgospult werden können (Struktur der Lösung)

AO – Aufgabenstellung

- 1. Prüfung der Zulässigkeit der beiden Einsprüche
- 2. Prüfung der Begründetheit der beiden Einsprüche (unabhängig von den vorherigen Ergebnissen zur Zulässigkeit)
- 3. Prüfung Herausgabeanspruch für Urkunden und Urkundenvorlageverweigerungsrecht der Ehefrau

AO – Bearbeitungshinweise

- Zur Prüfungsanordnung war eine Rechtsbehelfsbelehrung beigefügt, welche vollumfänglich in der Klausur abgedruckt war
 - Wenn eine Rechtsbehelfsbelehrung vorliegt, sind in 99 % der Fällen Fehler versteckt
 - Das Identifizieren und Erläutern der Fehler gibt ordentlich Punkte!
- Kalender 2021 als Anlage zur Klausur
 - Klassiker für Fristenberechnung
 - In der Regel fällt mindestens ein Fristenende auf einen Tag i.S.v. § 108 (3) AO

AO – Sachverhalt

- A ist selbständiger Orthopäde, für die Jahre 2017-2019 wird bei ihm eine Außenprüfung

AO – Schwerpunkte

- Einspruch gegen Prüfungsanordnung
- Bekanntgabe von Verwaltungsakten
- Förmliche Zustellung § 3 VwZG + § 122 (5) AO
- Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nach § 110 AO
- Begründungsumfang bei Anordnung einer Außenprüfung
- Urkundenvorlagenverweigerungsrecht nach §§ 97, 101, 104 AO

AO – Tipps

- Immer zuerst die Aufgabenstellung lesen
 - Worauf muss ich im Sachverhalt achten? Gibt es eventuell einzelne Fragen, die getrennt vom Rest der Klausur gelöst werden können (hier: Urkundenvorlageverpflichtung)
- Zeitstrahl für Sachverhalt erstellen
 - AO-Klausuren sind meistens sehr lang, daher die wichtigsten Punkte rausschreiben
 - Was ist wann und vor allem in welcher Reihenfolge passiert?
 - Am zeitlichen Verlauf lässt sich ableiten, wohin der

AO – Tipps

- Inhaltliche Schwerpunkte in der Vorbereitung auf die großen Themen (Bekanntgabe, Korrekturvorschriften, Einspruch) legen
 - Kamen in jedem Examen der letzten Jahre dran
 - Grundverständnis der AO erarbeiten
 - Lassen sich auch mit „Exoten“ (Haftung, Strafrecht etc.) kombinieren

USt – Aufgabenstellung

- Umsatzsteuerliche Auswirkungen der Sachverhalte auf B, B-GmbH und P für 2020 und 2021
- Lösung der Sachverhalte hat im bekannten Schema zu erfolgen (Steuerbar, steuerfrei, BMG etc.)
 - Diese Angabe ist kein „Vorschlag“ des Verfassers – das Schema ist zwingend einzuhalten!
 - Korrektor will schnell mit Ihrer Klausur fertig sein
 - Mit dem Schema können Sie auch unbekannte Probleme strukturiert lösen

USt – Bearbeitungshinweise

- Auf Befreiungen § 4 Nr. 9 a) und Nr. 12 a) UStG wurde ordnungsgemäß verzichtet
- Vereinfachungsregeln des UStAE sind anzuwenden
- Für Firmenwagenüberlassung sind lohnsteuerliche Werte anzusetzen
 - Bearbeitungshinweise der Klausur bis hierhin sind Standard und kommen so in fast jeder Klausur vor
- In 2020 sind durchgehend Steuersätze von 19 % bzw. 7 % anzuwenden
 - Achten Sie auf solche etwaigen Vereinfachungsregeln, da bei Nichtbeachtung Punktabzug droht

USt – Sachverhalt

- B ist Bauunternehmer und hält 100 % der B-GmbH die einen Baustoffhandel betreibt
- B-GmbH stellt einen neuen Geschäftsführer ein und stellt diesem ab 1. Januar 2021 ein E-Fahrzeug zur beruflichen und privaten Nutzung zur Verfügung (Tz. 1)
- B-GmbH veranstaltet im Dezember 2021 eine Weihnachtsfeier mit Essen, Getränken und musikalischer Begleitung. Den Transport der Arbeitnehmer der B-GmbH übernimmt ein Busunternehmer aus Österreich (Tz. 2)
- P erteilt B den Auftrag zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses, welches er zu $\frac{3}{4}$ steuerpflichtig an Unternehmer vermieten möchte. Tatsächliche Vermietung an einen Drogeriemarkt ($\frac{1}{3}$), einen Orthopäden ($\frac{1}{3}$), einen Versicherungsmakler ($\frac{1}{6}$) und einen Steuerberater ($\frac{1}{6}$) (Tz. 3)

USt – Sachverhalt

- B hat in 2011 ein unbebautes Grundstück als Lagerplatz erworben, in 2020 entscheidet er sich dazu, das Grundstück in fünf Parzellen zu zerteilen, mit EFH zu bebauen und an Privatpersonen zu veräußern (Tz. 4.1)
- Bei den Bauarbeiten wird auch ein Kran eingesetzt, den B in 2018 erworben hatte. Der Kran wird im April 2021 bei einem Unfall zerstört (Tz. 4.2)
- Dachdeckerarbeiten werden von einem deutschen Dachdecker erbracht. Die Schindeln stellt B und bestellt sie bei der B-GmbH, welche wiederum selbst die Schindeln beim italienischen Hersteller bestellt. Die Schindeln werden von einem italienischen Transportunternehmen direkt vom Hersteller zur Baustelle gebracht (Tz. 4.3)
- B veräußert vier der fünf Parzellen nach Abschluss der Bauarbeiten an Privatpersonen in 2021. Die fünfte Parzelle schenkt er seiner Tochter (Tz. 4.4)

USt – Schwerpunkte

- Fahrzeugüberlassung an Arbeitnehmer (Tz. 1)
- Unentgeltliche Wertabgaben (Tz. 2 und 4.4)
- Grundstücksumsätze (Tz. 3 und 4.4)
- Vorsteuerberichtigung § 15a UStG (Tz. 3, 4.1 und 4.2)
- Innergemeinschaftliche Umsätze (Tz. 4.3)
- Umkehr der Steuerschuldnerschaft § 13b UStG (Tz. 4.3)

USt – Tipps

- Inhaltliche Schwerpunkte in der Vorbereitung auf die Klassiker legen
 - Klassiker: Grundstücke, § 15a UStG, § 13b UStG, Auslandsumsätze
 - Wenn Sie diese Themen sicher und im Schema lösen können, holen Sie einen Großteil der Punkte
 - Insbesondere Grundstückssachverhalte folgen fast immer demselben Aufbau – diesen können Sie anhand von Übungsfällen perfekt einstudieren

ErbSt – Aufgabenstellung

- Ermittlung des steuerpflichtigen Erwerbs für den / die Erben nach M
- Etwaige gesonderte Feststellungen sind vorab gesondert darzustellen
 - Die gesonderten Feststellungen, z.B. Art und Zurechnung bei zu bewertenden Grundstücken, werden von vielen Teilnehmern leider vergessen. Das sind sehr einfache Punkte, die Sie problemlos mitnehmen können!

ErbSt – Bearbeitungshinweise

- Steuerpflichtiger Erwerb soll möglichst niedrig ausfallen
- Erforderliche Anträge gelten als gestellt
 - Insoweit sind die Bearbeitungshinweise Standard
- § 13a (4) ErbStG und die Grunderwerbsteuer sind nicht zu behandeln
 - Sollte dieser Bearbeitungshinweis in der Klausur fehlen, kann es sein, dass Sie auch grunderwerbsteuerliche Problematiken zu lösen haben (dies kam vereinzelt in Examen der Vorjahre vor)

ErbSt – Sachverhalt

- Erblasser M stirbt und hinterlässt seine Ehefrau und den gemeinsamen Sohn. Die Eheleute haben sich in einem Berliner Testament gegenseitig als Alleinerben eingesetzt.
- Etwaige Pflichtteilsansprüche hat der Sohn nicht geltend gemacht.
- Nachlass des M
 - Ehefrau erhält eine Witwenrente
 - 30 %-Anteil an der I-GmbH (Jahresüberschüsse etc. waren angegeben)
 - 15%-Anteil an der I-AG (M und ein Freund hatten eine Vereinbarung, dass sie nur gemeinsam abstimmen. Festgestellter Wert der Beteiligung war angegeben. Ehefrau des M hat die Beteiligung noch in 2020 an den Freund veräußert)

ErbSt – Sachverhalt

- Nachlass des M
 - Wohn- und Geschäftsgebäude (drei Etagen zu Wohnzwecken und eine Etage an einen Laden vermietet, die fünfte Etage wurde zu Wohnzwecken der Eheleute genutzt)
 - Bankguthaben
- Nachlassverbindlichkeiten
 - Tatsächliche Beerdigungskosten und Kosten der Grabpflege
 - Verbindlichkeit des M ggü. seiner Ehefrau, die in Gleichen Raten zu tilgen ist
 - Sohn erhält eine monatliche Rente, längstens aber bis zu seinem 27. Geburtstag (Sohn ist lt. SV bereits 30 Jahre alt)

ErbSt – Schwerpunkte

- Bewertung von Betriebsvermögen im vereinfachten Ertragswertverfahren §§
- Steuerbefreiung für Betriebsvermögen §§ 13a, 13b ErbStG
- Steuerbefreiungen für Grundvermögen §§ 13 (1) Nr. 4b, 13d ErbStG
- Bewertung einer unverzinslichen Schuld

ErbSt – Tipps

- Gliedern der Lösung
 - Machen Sie es dem Korrektor (und Ihnen selbst!) einfacher und gliedern Sie ordentlich mit Absätzen und Überschriften etc.
 - Das kostet zwar ein wenig Zeit, verbessert aber den Gesamteindruck ungeheuerlich.
 - Zudem finden Sie etwaige Fehler, die Sie nachträglich bemerken, viel schneller und sparen so wieder ordentlich Zeit.
- Einleitung auswendig lernen
 - Die allgemeine Einleitung (Art des Erwerbs, Steuerpflicht etc.) zu jeder ErbSt-Klausur ist zu 100 % identisch aufgebaut und gibt fast immer zwei, oder sogar drei Punkte. Diese Punkte dürfen Sie in

ErbSt – Tipps

- Inhaltliche Schwerpunkte in der Vorbereitung auf die Klassiker legen
 - Klassiker: Bewertung von Betriebs- & Grundvermögen sowie die entsprechenden Steuerbefreiungen
 - Wenn Sie diese Themen sicher und im Schema lösen können, holen Sie einen Großteil der Punkte (die Schemata müssen Sie zudem nicht einmal auswendig lernen, sondern können sich wunderbar an den entsprechenden Richtlinienstellen orientieren)
 - Bei der Steuerbefreiung für Betriebsvermögen griff bisher (so auch 2021) in jeder mir bekannten Originalklausur eine Ausnahme, aufgrund derer die Steuerbefreiung nicht ausgerechnet werden musste. Lernen und achten Sie auf diese Ausnahmen in Ihren Klausuren!

Persönliche Einschätzung

- Klassische Verfahrensrechtsklausur
 - Zeitlich sehr eng
 - AO als „Wundertüte“
 - USt mit einzelnen, getrennt bearbeitbaren Textziffern mit diversen Klassikern
 - ErbSt folgt dem ganz klassischen Aufbau (bis auf die Tatsache, dass es keine Bewertung von Grundvermögen gab)
 - Schwierigkeitsgrad: Inhaltlich mittel, zeitlich schwer

Klausur 2 - Ertragsteuern

Ertragsteuern – Überblick

- Punkteverteilung: SV 1 ESt 30 P, SV 2 ESt 20 P, IntStR 10 P, GewSt 12 P, KSt 28 P
- Meine Bearbeitungszeit: 6h
- Meine Bearbeitungsreihenfolge: 1. KSt, 2. GewSt, 3. IntStR, 4. ESt
- Generelle Tipps:
 - Auch hier gilt, alle Teilbereiche zumindest anlösen
 - Bearbeitungsreihenfolge ist stark subjektiv, zudem schwanken die Schwierigkeitsgrade der Aufgaben teils extrem

SV 1 ESt – Aufgabenstellung

- Würdigung der Übertragung des Hauses und des Sachverhalts für A in 2020
- Tarifliche Besonderheiten sind anzugeben
- Persönliche Steuerpflicht etc. ist nicht zu thematisieren

SV 1 ESt – Bearbeitungshinweise

- Erforderliche Anträge gelten als gestellt
- Für 2020 ist das niedrigst mögliche steuerliche Ergebnis gewünscht
 - Standard Bearbeitungshinweise

SV 1 ESt – Sachverhalt

- A erhält zum 1. Januar 2020 ein MFH von ihren Eltern im Wege der vorweggenommenen Erbfolge.
- Das Erdgeschoss wird von A selbst bewohnt, das Obergeschoss verbilligt an eine Tante von A vermietet.
- Erd- und Obergeschoss werden umfassend (auch energetisch) renoviert.
- Im Dezember 2020 stockt A das Haus um ein Dachgeschoss auf, welches an einen fremden Dritten ortsüblich vermietet wird.
- A erzielt zudem diverse Einkünfte aus Kapitalvermögen.

SV 1 ESt – Schwerpunkte

- Vorweggenommene Erbfolge im Privatvermögen
- Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung § 21 EStG
- Einkünfte aus Kapitalvermögen § 20 EStG
- Steuerermäßigung § 35c EStG

SV 1 ESt – Tipps

- Umgang mit umfangreichen Sachverhalten
 - Zwei (oder mehr) Seiten Text wirken erst einmal erschlagend. Hiervon nicht verunsichern lassen, sondern den Text in kleine Einzelteile zerlegen.
 - Natürlich baut viel aufeinander auf, aber es gibt auch immer wieder Teile der Aufgaben (wie hier die Einkünfte aus Kapitalvermögen), die sie komplett isoliert vom Rest der Aufgabe lösen können
 - Selbst, wenn Sie den Schwerpunkt der Aufgabe nicht können, es gibt immer kleine Themen, die Sie lösen können.

SV 1 ESt – Tipps

- Vorweggenommene Erbfolge als Thema
 - Sachverhalte zur vorweggenommenen Erbfolge (insbesondere im PV mit Immobilien) sind eigentlich immer identisch aufgebaut
 - Diesen Fallaufbau können Sie lernen und sich gedanklich daran entlanghangeln
 - Zudem bietet der Erlass (Beck'sche Erlasse 1 § 7/3) bereits in seinem Aufbau eine Struktur für die Lösung an. Nutzen Sie dieses Schema!
 - Entsprechendes gilt für andere Themen, die sich aus den Erlassen ergeben (sauberes Aufarbeiten der Erlasse hilft ungemein viel in späteren Klausuren)

SV 2 ESt – Aufgabenstellung

- Ermittlung der steuerpflichtigen Einkünfte des S in 2020 und 2023
- Aufstellung der erforderlichen Bilanzen von S und der S-GmbH
- Persönliche Steuerpflicht etc. ist nicht zu thematisieren

SV 2 ESt – Bearbeitungshinweise

- Erforderliche Anträge gelten als gestellt
- Für 2020 und 2023 ist das niedrigst mögliche steuerliche Ergebnis gewünscht
 - Standard Bearbeitungshinweise
- Keine Ausführungen zu Gewerbe-, Grunderwerb- und Umsatzsteuer

SV 2 ESt – Sachverhalt

- Steuerberater S betreibt bisher eine Einzelpraxis mit Gewinnermittlung nach § 4 (3) EStG
- Zum 31. Dezember 2020 bringt S seine Einzelpraxis in die neu gegründete S-GmbH ein.
- Zurückbehalten werden nur der PKW und die offenen Forderungen.
- Zum 31. Dezember 2023 veräußert S sämtliche Anteile an der S-GmbH.

SV 2 ESt – Schwerpunkte

- Wechsel der Gewinnermittlungsart § 4 (3) -> § 4 (1) EStG
- Einbringung § 20 UmwStG
- Einbringungsgewinn § 22 (1) UmwStG
- Anteilsveräußerung § 17 EStG

SV 2 ESt – Tipps

- Schemata einstudieren
 - Nahezu alle UmwStG-Fälle lassen sich in Schemata pressen und auswendig lernen
 - Hierdurch können Sie recht einfach viele Punkte holen
- UmwStG nicht vernachlässigen
 - UmwStG wird von vielen Teilnehmern als Thema nicht gemocht und daher eher stiefmütterlich behandelt
 - Wenn ein UmwStG-Fall kommt, gibt er sehr viele Punkte. Hier auf absolute Lücke zu setzen, können Sie sich nicht leisten

SV 2 ESt – Tipps

- Kombinationen von Themen einstudieren
 - Im Examen werden Themen oft miteinander kombiniert (wie hier Wechsel der Gewinnermittlungsart und die Einbringung)
 - Es reicht nicht, die Themen isoliert zu lernen, Sie müssen leider auch in großen Fällen die Zusammenhänge erkennen und den Sachverhalt entsprechend lösen
 - Hier hilft nur üben, üben, üben!
 - Allerdings gilt auch hier: zwei Schemata nacheinander abzuspielen, ist nicht viel schwerer als ein Schema. Daher Schemata lernen!

IntStR – Aufgabenstellung

- Beurteilung der einkommensteuerlichen Folgen des Sachverhalts für H in 2020
- Persönliche Steuerpflicht und tarifliche Besonderheiten sind zu thematisieren

IntStR – Bearbeitungshinweise

- Erforderliche Anträge gelten als gestellt
- Für 2020 ist das niedrigst mögliche steuerliche Ergebnis gewünscht
 - Standard Bearbeitungshinweise

IntStR – Sachverhalt

- H lebt in Katar, hat aber in Deutschland eine Eigentumswohnung, die er regelmäßig nutzt.
- H hält 100 % der Anteile an einer KapGes auf den Cayman Islands, die fremde Lizenzrechte mit Gewinn vermarktet. In 2020 gibt es zudem noch eine Ausschüttung der KapGes.
- H hält 40 % an einer brasilianischen PersGes, die in Deutschland und Brasilien Immobilien vermietet. In 2020 wird zudem eine deutsche Immobilie veräußert.

IntStR – Schwerpunkte

- Prüfung der Steuerpflicht
- Hinzurechnungsbesteuerung §§ 7 ff. AStG
- Beteiligung an vermögensverwaltender Personengesellschaft

IntStR – Tipps

- Aufbau der Sachverhalte
 - Im IntStR sehen die Sachverhalte fast immer identisch aus und thematisieren sehr ähnliche Probleme.
 - Die Sachverhalte sind zudem meist relativ kurz.
 - Abgesehen von unangenehmen AStG-Überraschungen kennen Sie eigentlich fast alle Themen und Fälle
 - Nutzen Sie IntStR daher als Punktelieferant!

IntStR – Tipps

- Bedeutung des AStG
 - Themen aus dem AStG kommen mittlerweile verstärkt im Examen vor (2020 § 2 AStG, 2021 §§ 7-14 AStG)
 - Aktuell viele Änderungen im AStG (z.B. neue Hinzurechnungsbesteuerung und Wegzugbesteuerung nach § 6 AStG mit Anwendbarkeit ab 1. Januar 2022)
 - Grundlagen aus dem AStG sollten Sie sich daher aneignen

GewSt – Aufgabenstellung

- Beurteilung des Sachverhalts hinsichtlich sachlicher und persönlicher Gewerbesteuerpflicht
- Ermittlung der Gewerbesteuermessbeträge für 2020

GewSt – Bearbeitungshinweise

- Erforderliche Anträge gelten als gestellt
- Für 2020 ist das niedrigst mögliche steuerliche Ergebnis gewünscht
 - Standard Bearbeitungshinweise
- Keine Ausführungen zu Umsatz- und Lohnsteuer sowie Sozialversicherungspflichten

GewSt – Sachverhalt

- M-OHG hat zwei getrennte Geschäftseinheiten (Baustoffhandel und Vermietung von Maschinen)
- P ist seit Jahren am Baustoffhandel still beteiligt, sie hat eine Gewinn- und Verlustbeteiligung sowie eine Beteiligung an den stillen Reserven
- P ist beim Baustoffhandel angestellt und bekommt hierfür Gehalt

GewSt – Schwerpunkte

- Atypisch stille Gesellschaft (ESt und GewSt)
- Atypisch stiller Gesellschafter als Mitunternehmer i.S.v. § 15 (1) S. 1 Nr. 2 S. 1 2. HS. EStG

GewSt – Tipps

- Einordnung der Aufgabe von 2021
 - Inhaltlich weit schwieriger als die üblichen GewSt-Sachverhalte.
 - Thematisch zudem überhaupt nicht Standard
 - M.E. ist die Aufgabe ein Ausreißer, der Schwerpunkt in der Vorbereitung sollte nach wie vor auf den §§ 8 und 9 GewStG liegen

KSt – Aufgabenstellung

- Ermittlung des z.v.E., der festzusetzenden Körperschaftsteuer, der verbleibenden Körperschaftsteuer und Feststellung nach § 14 (5) KStG für die B-GmbH
- Ermittlung des z.v.E., der festzusetzenden Körperschaftsteuer und der verbleibenden Körperschaftsteuer der T-AG

KSt – Bearbeitungshinweise

- Erforderliche Anträge gelten als gestellt
- Für 2020 ist das niedrigst mögliche steuerliche Ergebnis gewünscht
 - Standard Bearbeitungshinweise
- Keine Ausführungen zu Umsatz- und Schenkungsteuer

KSt – Sachverhalt

- O hält 60 % der Anteile an der T-AG, der Rest ist in Streubesitz
- Die T-AG (OT) hält 90 % der Anteile an der B-GmbH (OG), die restlichen 10 % hält eine natürliche Person.
- T-AG
 - Aufwendungen, die in der GuV aufwandswirksam behandelt wurden (z.B. KSt- und GewSt-VZ etc.)
 - T-AG erwirbt in 2020 Anteile an einer KapGes, welche eine Ausschüttung vornimmt. Die Anteile werden noch in 2020 wieder veräußert

KSt – Sachverhalt

- T-AG gewährt V-GmbH (100 %-Anteilseigner ist O) Darlehen zu 10 %, fremdüblich sind 4 %. Bescheide der V-GmbH und von O sind nicht mehr änderbar.
- Zum 31. Dezember 2020 veräußert die T-AG die Beteiligung an der B-GmbH.
- T-AG ist Kommanditistin einer GmbH & Co. KG, zugleich Alleingesellschafterin der Komplementärin. Die Komplementärin übernimmt die Haftung unentgeltlich, fremdüblich wäre eine Vergütung zu nehmen.
- B-GmbH
 - Minderheitsgesellschafter der T-AG erhält eine Ausgleichszahlung, welche die B-GmbH als Aufwand gebucht hat
 - In 2019 wurde eine Rücklage nach § 272 (3) HGB gebildet und folglich nicht der ganze Jahresüberschuss an die T-AG abgeführt

KSt – Sachverhalt

- In 2020 erwirbt die B-GmbH eine 25 %-Beteiligung an einer anderen KapGes, welche in 2020 eine Ausschüttung vornimmt
- In der GuV wurden unterschiedliche Positionen als Aufwand gebucht (z.B. Kapitalertragsteuern etc.)

KSt – Schwerpunkte

- Nicht abziehbare Aufwendungen § 10 KStG, § 4 EStG
- Körperschaftsteuerliche Organschaft (Minderabführungen § 14 (4) KStG, Bruttomethode § 15 S. 1 Nr. 2 KStG, Ausgleichszahlungen § 16 KStG)
- § 8b KStG
- vGA § 8 (3) S. 2 KStG
- vE § 8 (3) S. 3 KStG

KSt – Tipps

- Systematik vor Einzelfällen
 - Insbesondere zur vGA gibt es endlos viele Einzelfälle, diese können Sie gar nicht alle lernen
 - Wichtig ist, dass Sie das System und die Rechtsfolgen bei den einzelnen Beteiligten wirklich verstanden haben
 - Auch bei den meisten anderen Themen ist die Systematik entscheidender als Detailwissen
 - Erarbeiten Sie sich für möglichst viele Themen Schemata, die Sie abspulen können

KSt – Tipps

- Inhaltliche Schwerpunkte in der Vorbereitung auf Klassiker legen
 - Themen wie vGA, vE oder § 8b KStG kommen in jeder KSt-Klausur dran
 - Selbst wenn noch Besonderheiten der Organschaft hinzukommen, können Sie mit Grundlagenwissen bereits gut Punkte sammeln
 - Im KStG gab es zuletzt nur sehr wenige Änderungen, setzen Sie daher auf Altbekanntes

Persönliche Einschätzung

- M.E. die schwerste der drei Klausuren
 - Zeitlich die längste Klausur
 - ESt hatte klassische Sachverhalte, wobei SV 1 aber sehr lang und auch überladen war. Zudem viele Themen, die übersehen werden konnten (z.B. § 7b EStG). Zudem UmwStG in SV 2 als Thema, was vielen Teilnehmern nicht liegt
 - IntStR mit Hinzurechnungsbesteuerung als absolutes Exotenthema
 - GewSt sehr untypisch und zudem sehr anspruchsvoll
 - KSt grundsätzlich klassisch, aber äußerst umfangreich
 - Schwierigkeitsgrad: Inhaltlich schwer, zeitlich schwer

Klausur 3 - Bilanzsteuern

Bilanzsteuern – Überblick

- Punkteverteilung: EU 33 P, KapGes 33 P, PersGes 34 P
- Meine Bearbeitungszeit: 5 ½ h
- Meine Bearbeitungsreihenfolge: 1. EU, 2. KapGes, 3. PersGes
- Generelle Tipps:
 - M.E. gibt es in Bilanz keine „feste“ Bearbeitungsreihenfolge (fast jedes Thema kann in allen drei Teilen vorkommen)
 - Bilanz lebt fast ausschließlich von Schemata – diese müssen felsenfest sitzen!
 - Gliedern der Lösung durch Teilüberschriften (z.B. „GruBo“ oder „Gebäude“)
 - Macht die Korrektur viel leichter (ein glücklicher Korrektor ist ein guter Korrektor 😊), zudem können Sie viel leichter noch einmal etwas nachträglich korrigieren

EU – Aufgabenstellung

- Handels- und steuerrechtliche Beurteilung der Sachverhalte
- Fortentwicklung der Bilanzansätze auf den 31. Dezember 2020
- Buchungen bzw. Korrekturbuchungen sind anzugeben
 - Standard Aufgabenstellung

EU – Bearbeitungshinweise

- Buchhaltung hat unterschiedliche Buchungskreise („Alle Bereiche“, „Nur Handelsbilanz“, „Nur Steuerbilanz“)
- Sonderabschreibungen, IAB etc. sind nicht gewünscht
- Steuerliches Ergebnis soll so niedrig, handelsrechtliches Eigenkapital so hoch wie möglich ausfallen
- Bei einheitlich auszuübenden Wahlrechten hat hohes handelsrechtliches Eigenkapital Vorrang

EU – Sachverhalt

- EU B betreibt einen Fertigungsbetrieb für Maschinen und Anlagen
- Zum BV gehört ein im Vorjahr angeschaffter PKW, den B auch privat nutzt (kein Fahrtenbuch). Zudem nutzt er den PKW für seine freiberufliche Ingenieurstätigkeit (Tz. 1)
- B erwirbt ein unbebautes Grundstück, als Gegenleistung übernimmt er eine Darlehensverbindlichkeit und zahlt dem Veräußerer eine lebenslange monatliche Rente. Die Rentenverbindlichkeit wird im November 2020 gegen eine Einmalzahlung von B abgelöst. Das Grundstück war bislang von einem Landwirt genutzt worden, B zahlt ihm eine Abfindung für die vorzeitige Beendigung des Pachtverhältnisses. Nebenkosten (Notar, GrESt etc.) waren angegeben, wurden aber erst in 2021 gezahlt
- B lässt auf dem Grundstück ein Gebäude errichten. Als Gegenleistung liefert er eine Krananlage zuzüglich Baraufgabe
- B lässt am Gebäude eine selbst hergestellte Laderampe anbringen (MEK, FEK etc. waren gegeben) (Tz. 2)

EU – Schwerpunkte

- Private / betriebsfremde Nutzung eines betrieblichen PKWs
- Anschaffung Grundstück
- Tausch mit Baraufgabe
- Selbständige Gebäudeteile

EU – Tipps

- Lange Aufgaben in Bilanz
 - Aufgaben wie SV 2 sind äußerst undankbar, da sie lang und überladen sind. Zudem muss aufgrund der Vielzahl an angesprochenen Bilanzposten oft die entsprechenden Schemata geschrieben werden
 - Dies ist allerdings auch Ihre Chance! Sitzen die Schemata, holen Sie nahezu alle einfachen Punkte ohne großen Aufwand
 - Picken Sie sich die Posten raus, die Ihnen gut liegen und vielleicht absolut unproblematisch sind (z.B. ein Bankdarlehen ohne jede Besonderheit). Dies gibt Sicherheit und ein paar leichte Punkte!

KapGes – Aufgabenstellung

- Handels- und steuerrechtliche Beurteilung der Sachverhalte
- Fortentwicklung der Bilanzansätze auf den 31. Dezember 2020
- Buchungen bzw. Korrekturbuchungen sind anzugeben
- Außerbilanzielle Hinzurechnungen und Kürzungen sind zu benennen
 - Standard Aufgabenstellung

KapGes – Bearbeitungshinweise

- Buchhaltung hat unterschiedliche Buchungskreise („Alle Bereiche“, „Nur Handelsbilanz“, „Nur Steuerbilanz“)
- Steuerliches Ergebnis und handelsrechtliches Eigenkapital sollen so niedrig wie möglich ausfallen
- Soweit zulässig, sollen planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen in Handels- und Steuerbilanz einheitlich vorgenommen werden

KapGes – Sachverhalt

- M-GmbH betreibt seit Jahren eine Druckerei
- Die T-GmbH (100 % Anteilseigner ist die M-GmbH) wird rückwirkend zum 1. Juli 2020 auf die M-GmbH verschmolzen. Die Beteiligung an der T-GmbH war bei der M-GmbH in 2012 abgeschrieben worden, aber ohne Steuerauswirkung wg. § 8b KStG. Zum BV der T-GmbH gehörten Verwertungsrechte, die bisher linear abgeschrieben worden waren. In 2014 gab es zudem eine außerplanmäßige Abschreibung. Der Teilwert der Verwertungsrechte steigt in 2020 über die damaligen AK (Tz. 1)
- M-GmbH erwirbt in 2020 eine Beteiligung an der B-KG für einen Mehr-Kaufpreis, bei der B-KG wird eine entsprechende Ergänzungsbilanz für den erworbenen Firmenwert aufgestellt. Auf die M-GmbH entfällt zum 31. Dezember 2020 ein Gewinnanteil, der dem Kapitalkonto II gutgeschrieben wird (bislang keine Zahlung). Die M-GmbH nimmt zum 31. Dezember eine außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung vor (Tz. 2)

KapGes – Schwerpunkte

- Verschmelzung zweier KapGes (Zivil- und Steuerrecht)
- Beteiligung an einer PersGes (Handels- und Steuerrecht)

KapGes – Tipps

- Ungewohnte Aufgaben / SV in Bilanz
 - Verschmelzungen nach §§ 11-13 UmwStG werden eigentlich immer als Thema für die Ertragsteuerklausur genannt
 - Kommt so ein Thema nun am dritten Klausurtag dran, sorgt es zunächst für Panik bzw. Unsicherheit („Ich kenne keine bilanziellen Besonderheiten zu diesem Thema!“)
 - In so einer Situation heißt es, die Ruhe zu bewahren. Die Grenzen zwischen den Klausuren an Tag 2 und 3 sind oftmals fließend, viele Themen können in beiden Klausuren geprüft werden
 - Das heißt aber nicht, dass es zwingend auch immer entsprechende Besonderheiten geben muss

KapGes – Tipps

- Den „Knackpunkt“ finden
 - Insbesondere bei kurzen SV, will der Verfasser Sie auf ein zentrales Problem stoßen (hier z.B. Unterschied zwischen Handels- und Steuerbilanz bei PersGes)
 - Abgesehen von diesem Problem, können Sie sich meistens auf das absolut Notwendige beschränken
 - Daher gilt es, durch viele Übungsaufgaben ein Problembewusstsein zu entwickeln.
 - Gerade in Bilanz kann man sich sonst gut verzetteln und zu viel Zeit verlieren

PersGes – Aufgabenstellung

- Handels- und steuerrechtliche Beurteilung der Sachverhalte
- Fortentwicklung der Bilanzansätze auf den 31. Dezember 2020
- Buchungen bzw. Korrekturbuchungen sind anzugeben
 - Standard Aufgabenstellung

PersGes – Bearbeitungshinweise

- Buchhaltung hat unterschiedliche Buchungskreise („Alle Bereiche“, „Nur Handelsbilanz“, „Nur Steuerbilanz“)
- Sonderabschreibungen, IAB etc. sind nicht gewünscht
- Steuerliches Ergebnis und handelsrechtliches Eigenkapital sollen so niedrig wie möglich ausfallen
- Soweit zulässig, sollen planmäßige und außerplanmäßige Abschreibungen in Handels- und Steuerbilanz einheitlich vorgenommen werden
- Umsatzsteuerliche Auswürdigungen sind nicht erforderlich

PersGes – Sachverhalt

- M-OHG hat seit Gründung zwei Gesellschafter mit je 50 % und betreibt eine Gaststätte.
- M-OHG erwirbt in 2020 ein unbebautes Grundstück, auf dem ebenfalls in 2020 ein Gebäude in Leichtbauweise sowie im Gebäude eine Theke errichtet werden (Tz. 1)
- M-OHG ist seit Jahren mit 26 % an der X-GmbH beteiligt. Die Beteiligung wird in 2020 mit Gewinn veräußert (Tz. 2)
- Im BV befinden sich mehrere Garagen, von denen ein Teil in 2019 aufgrund eines Unwetters abgerissen werden musste (lt. SV in 2019 zutreffend AfaA). Der abgerissene Teil wird in 2020 wieder neu gebaut, die Kosten werden als laufender Aufwand gebucht (Tz. 3)
- Im März 2020 erwirbt die M-OHG ein Kinderkarussell aus Kanada, der Kaufpreis in kanadischen Dollar wird verzinslich bis Januar 2021 gestundet. Die Umrechnungskurse bei Kauf, Bilanzstichtag und Tag der Bilanzaufstellung waren angegeben (Tz. 4)

PersGes – Schwerpunkte

- Selbständige Gebäudeteile (Tz. 1)
- Veräußerung von KapGes + § 6b (10) EStG (Tz. 2)
- AfaA + nachträgliche Herstellungskosten (Tz. 3)
- Anschaffung in Fremdwährungen, Fremdwährungsverbindlichkeiten (Tz. 4)

PersGes – Tipps

- Synergieeffekte Ertragsteuern / Bilanzsteuern
 - Tz. 2 und 3 der Aufgabe hätten ohne Probleme auch in einer Ertragsteuerklausur drankommen können. Dies gilt auch für eine Vielzahl anderer möglicher Themen
 - Wenn Sie sich mit diesen Themen intensiv für Tag 2 auseinandersetzen, haben Sie eine super Basis für Tag 3 (aus meiner Erfahrung ist die inhaltliche Tiefe an Tag 2 meist etwas größer als an Tag 3)

Persönliche Einschätzung

- Klassische Bilanzsteuerklausur
 - Zeitlich die kürzeste Klausur
 - Viele kleine SV mit einzelnen Problemen, die sich gut abarbeiten ließen (insbesondere PersGes)
 - Quasi keine rechtliche Neuheiten
 - Schwierigkeitsgrad: Inhaltlich mittel, zeitlich mittel

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit &
viel Erfolg beim Examen! 😊